

Rückblick

Literaturtagung „40 Jahre Ausbürgerung von Wolf Biermann“ in Berlin, 30. November/1. Dezember 2016



Am 16. November 2016 jährte sich die Ausbürgerung des Liedermachers Wolf Biermann aus der DDR zum 40. Mal. Dieses historische Ereignis markiert eine wichtige Zäsur in der Geschichte der DDR, das deshalb unter verschiedenen Aspekten auf der zweitägigen Literaturtagung betrachtet wurde. Auf der Tagung beschäftigten sich Publizisten, Sachkundige der Wissenschaft sowie Kulturschaffende in Vorträgen, Lesungen und Podiumsdiskussionen mit der Rolle Biermanns und seines Werkes, der Ausbürgerung und seinen Folgen, sowie Parallelen zu anderen Oppositionellen in Osteuropa. Die Deutsche Gesellschaft e. V. realisierte die Tagung mit Unterstützung der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien und in Kooperation mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Autorenkreis der Bundesrepublik. [Mehr...](#)

Bild: Wolf Biermann, © Bundesarchiv Bild 183-1989-1203-004, Gabriele Senft

Europäischer Abend „Die Armee der Zukunft – Nationale oder europäische Aufgabe?“ in Berlin, 12. Dezember 2016



Die EUD, dbb, BBE und die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland hatten zum 25. Europäischen Abend „Die Armee der Zukunft – Nationale oder europäische Aufgabe?“ in das dbb Forum in Berlin eingeladen. Das Europäische Informationszentrum Jean Monnet Berlin (Träger: Deutsche Gesellschaft e. V.) präsentierte sich neben weiteren Verbänden und Institutionen auf einer Informationsbörse der interessierten Öffentlichkeit. Zahlreiche Besucher informierten sich im Gespräch und durch Broschüren des Europäischen Informationszentrums über Europa. Redner des Abends war der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Ralf Brauksiepe MdB. [Mehr...](#)

Abschlussveranstaltung „Energie kommt aus der Steckdose?“ in Potsdam, 14. Dezember 2016



Eine lebhafte Diskussion zum Stromnetzausbau lieferten sich 60 Schülerinnen und Schüler mit Experten der Energiepolitik in der Potsdamer Staatskanzlei. Die Veranstaltung wurde von Staatssekretär Hendrik Fischer eröffnet. Im Publikum vertreten waren Schülerinnen und Schüler von sechs Brandenburger Schulen. Die Diskussion bildete den Abschluss einer Reihe von zehn Planspielen in

Brandenburg zum Netzausbau und dessen Verbindung zur Energiewende. Das Projekt wurde vom Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg gefördert. [Mehr...](#)

Preisverleihung des studentischen Essaywettbewerbs „Die Macht der Worte“ in Berlin, 15. Dezember 2016



Wie haben Luthers Wortschöpfungen die deutsche Sprache und das Sprachverständnis geprägt? Haben Worte in der heutigen Zeit die gleiche Macht wie vor 500 Jahren? Diese Fragen waren Gegenstand des akademischen Essaywettbewerbs „Die Macht der Worte“. Zur Preisverleihung kamen die Juroren und die Preisträger nach Berlin. Der erste Platz ging an den 27-jährigen Moritz Sprandel, angehender Gymnasiallehrer für Deutsch und Mathematik aus Heidelberg. Herzlichen Glückwunsch! [Mehr...](#)

News & Veranstaltungen

Diskussion „Europa kontrovers zu Gast in Treptow-Köpenick: Von Berlin nach Brüssel – ist der Weg inzwischen zu weit?“ in Berlin, 24. Januar 2017



Am 18. September 2016 haben die Wählerinnen und Wähler die Zusammensetzung des Berliner Abgeordnetenhauses bestimmt. Was bedeuten das neue rot-rot-grüne Regierungsbündnis und die zum Teil neu in das Parlament gewählten Parteien für die Europapolitik des Landes Berlin? Diskutieren Sie mit den Vertreterinnen und Vertretern aller ins Abgeordnetenhaus gewählten Parteien nach einem Input von Dr. Peter Matuschek, Leiter der forsa Politik- und Sozialforschung. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der Deutschen Gesellschaft e. V., der Europa-Union Berlin e. V. und den Europabeauftragten von Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick. Sie findet im Rathaus Köpenick (Ratssaal, Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin) statt. Anmeldung unter europa@ba-tk.berlin.de.

Podiumsdiskussion und Konzert „Die Macht der Machtlosen – Das Erbe der Charta 77“, 25. Januar 2017



Es ist 40 Jahre her, seit mutige Bürger das kommunistische Regime in der Tschechoslowakei herausforderten und in der internationalen Presse die Einhaltung der Menschenrechte in ihrem Land forderten. Die aus der Petition in den Folgejahren hervorgegangene Bewegung Charta 77 gilt heute als eine der einflussreichsten oppositionellen Gruppen im sowjetischen Machtbereich. Aus diesem Anlass realisiert die Deutsche Gesellschaft e. V. mit Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung am 25. Januar 2017 um 18:00 Uhr in der Botschaft der Tschechischen Republik in Berlin (Wilhelmstraße 44, 10117 Berlin) eine Podiumsdiskussion. Im Anschluss wird die legendäre tschechische Band *The Plastic People of the Universe* auftreten. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. [Mehr...](#)

Diskussionsreihe „Deutschland 2.0 – Die DDR im vereinigten Deutschland“ in Berlin



Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Berliner Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen setzt die Deutsche Gesellschaft e. V. im Jahr 2017 ihre erfolgreiche Diskussionsreihe „Deutschland 2.0.“ mit sechs weiteren Veranstaltungen und neuen thematischen Vorzeichen fort. Die Reihe nimmt den Einfluss der DDR-Geschichte auf gesellschaftlich und politisch relevante Gegenwartsthemen in den Blick. Themen und Veranstaltungstermine werden rechtzeitig bekannt gegeben. [Mehr...](#)

Bild: © Ultramarinrot

Integrationsprojekt „Meine neue Heimat. Kleine Bürgerkunde“ im Landkreis Spree-Neiße (Brandenburg)



Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums des Innern und in Kooperation mit der Integrations- und Behindertenbeauftragten des Landkreises Spree-Neiße bietet die Deutsche Gesellschaft e. V. auch im Jahr 2017 Flüchtlingen ab einem Alter von 14 Jahren mit dauerhafter Aufenthaltsperspektive im Rahmen von kostenlosen, 120-minütigen Workshops einen ersten Überblick über die Geschichte, Gesellschaft und Gesetze der Bundesrepublik Deutschland an, der auf die Integrationskurse verweist, ihnen zuarbeitet und dieses Angebot sinnvoll ergänzt. Initiativen und Organisationen, die Flüchtlingen in der Region helfen und an unserem Angebot interessiert sind, können gern mit uns Kontakt aufnehmen. Anmeldung(en) an madeleine.petschke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-205. [Mehr...](#)

Medienprojekt „Jugendreporter vor Ort. Gemeinsam für Demokratie und gegen Fremdenfeindlichkeit“



Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ und mit Unterstützung des Landespräventionsrats Brandenburg motiviert und befähigt die Deutsche Gesellschaft e. V. bis 2019 Jugendliche, sich als Jugendreporterinnen und Jugendreporter selbstbewusst und aktiv an der politischen Öffentlichkeit in ihrem Lebensumfeld zu beteiligen und für ein weltoffenes, demokratisches Miteinander vor Ort einzutreten. Das Modellprojekt wird mit Unterstützung der Bildungswerke der Deutschen Gesellschaft e. V. in Forst/Lausitz (Brandenburg), Markkleeberg (Sachsen) und Heiligenhaus (Nordrhein-Westfalen) durchgeführt. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Workshops „Freiheit ist ...“



Jugendliche in Barmbek, Köln und Hamburg werden im Januar 2017 mit Referenten der Deutschen Gesellschaft e. V. über die DDR, die Friedliche Revolution sowie die Wiedervereinigung diskutieren können. Was bedeutete den Demonstranten, die 1989 gegen die SED-Diktatur auf die Straße gegangen sind, Freiheit und Einheit – zwei abstrakte Begriffe, die sie stets gerufen und gefordert ha-

ben? Und was erkennen junge Menschen heute in diesen politischen Losungen, die immer wieder bemüht werden? Der eintägige Workshop „Freiheit ist...“ geht diesen Fragen gemeinsam mit den Jugendlichen nach und vermittelt Zeitgeschichte als etwas Lebendiges, das junge Erwachsene zur Selbstreflexion anregt. [Mehr...](#)

Seminare mit Exkursion & Experten-/Zeitzeugengespräch „Schüler auf Spurensuche – DDR vor Ort“



Das „sozialistische Stadtbild“ prägt viele ostdeutsche Städte bis in die Gegenwart. Besonders Jugendlichen ist oft nicht bewusst, dass ihnen Spuren der DDR täglich begegnen. Meist erscheinen die architektonischen Zeitzeugen unspektakulär, sind verlassen oder in neuer Form in das Stadtbild integriert. Daher geht die Deutsche Gesellschaft e. V. zusammen mit Jugendlichen auf Spurensuche in Berlin und in den neuen Bundesländern. Sie realisiert im Jahr 2017 15 Seminare mit Exkursion & Experten-/Zeitzeugengespräch. Das Projekt wird von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Bilder der Veranstaltungen aus dem Jahr 2016 finden Sie auf dem projektbegleitenden [flickr](#)-Account. Anmeldung(en) an madeleine.petschke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-205. [Mehr...](#)

Ausblick

Integrationsprojekt „Interkulturelles Lern- und Kompetenzzentrum Sport“



Das Projekt „Interkulturelles Lern- und Kompetenzzentrum Sport“ wird bis 2018 gefördert durch das Bundesministerium des Innern aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und wird umgesetzt durch die Bundeszentrale für politische Bildung. Ziel des Projektes ist zum einen die Integration der Migrantinnen und Migranten in die Sportvereine des Ju-Jitsu Sachsen-Anhalt e. V. und zum anderen die Ausbildung von Integrationslotsen. Das Projekt richtet sich an Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Trainerinnen und Trainer sowie Funktionäre in den Sportvereinen und des Landesverbandes. Die ersten Workshops beginnen im Februar 2017. Weitere Informationen und die ersten Arbeitsergebnisse finden Sie über die Online-Lernplattform www.edju.info. [Mehr...](#)

Bild: © Ju-Jitsu Sachsen-Anhalt e. V.

Konzert- und Diskussionsreihe „Kunst und Gesellschaft. Gesellschaftliche Verantwortung von Künstlern in historischen Prozessen“



In Kooperation mit der Jazzwerkstatt gUG und gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung wird im Februar 2017 die Konzertreihe fortgeführt, die sich durch Podiumsdiskussionen und anschließenden musikalischen Beiträgen mit der Rolle und dem Einfluss von Künstlern auf gesellschaftliche Umbrüche auseinandersetzt. Sie sind recht herzlich zu unserer Veranstaltung

eingeladen. [Mehr...](#)

Nächster Termin:

- **23. Februar 2017** im DDR-Museum in Berlin: Uschi Brüning & Ernst-Ludwig Petrowsky; Podiumsgäste sind Andreas Öhler, Stefan Wolle, Uschi Brüning und Ernst-Ludwig Petrowsky.

Bild: © jazzwerkstatt

Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark

Vortrag „Die herrschaftlichen Wohnsitze des Mühlberger Probstes und des Abtes vom Kloster Zinna“ in Berlin, 16. Januar 2017



se. [Mehr...](#)

Im Januar wird die *Vortragsreihe* des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark fortgesetzt. Am 16. Januar 2017 referiert Dirk Schumann zum Thema „Die herrschaftlichen Wohnsitze des Mühlberger Probstes und des Abtes vom Kloster Zinna“. Die Veranstaltung beginnt um 18:00 Uhr und findet im Europasaal (Voßstraße 22, 10117 Berlin) statt. Der Eintritt kostet 5,00 € an der Abendkasse.

Bild: © Freundeskreis

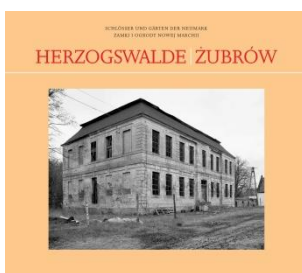
Mitgliederversammlung in Berlin, 23. Januar 2017



Der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark lädt herzlich zu seiner Mitgliederversammlung am Montag, den 23. Januar 2017 um 18:00 Uhr, ein. Die Vorsitzende, Dr. Sibylle Badstübner-Gröger, präsentiert den Rechenschaftsbericht zur Arbeit des Freundeskreises im Jahr 2016. Im Anschluss folgt ein Vortrag von Frank Augustin zum Thema „Schinkels Salomonischer Tempel – Das Molkenhaus in Bärwinkel“. Um schriftliche Anmeldung per E-Mail (freundeskreis@deutsche-gesellschaft-ev.de), per Post oder Fax (030/88412-223) wird gebeten.

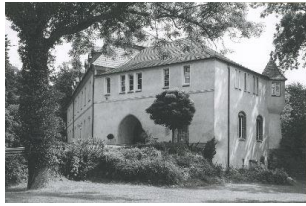
Bild: © Freundeskreis

Neuerscheinungen: Schlossbroschüren „Wilkau / Wilkowo“ und „Herzogswalde / Zubrów“



In der deutsch-polnischen Publikationsreihe „Schlösser und Gärten der Neumark/Zamki i Ogrody Nowej Marchii“ erscheinen Ende Januar 2017 zwei neue Monographien zu „Wilkau/Wilkowo“ und „Herzogswalde/Zubrów“. Diese Broschüren können nach Erscheinen auch online bestellt werden. [Mehr...](#)

Kabinettausstellung „Schlösser der Mark Brandenburg“ in Berlin-Mitte



Im Europasaal der Deutschen Gesellschaft e. V. werden 20 großformatige Schwarz-Weiß-Architekturfotografien von Schlössern und Herrenhäusern im Land Brandenburg gezeigt. Volkmar Billeb, Dipl.-Fotograf und seit mehr als zwei Jahrzehnten für den Freundeskreis tätig, stellte für die Kabinettausstellung eine Auswahl seiner professionellen Aufnahmen zusammen.

Bild: © Volkmar Billeb

Veranstaltungsprogramm für das 1. Halbjahr 2017



Zahlreiche Exkursionen führen in der ersten Hälfte des Jahres 2017 zu Schlössern, Herrenhäusern und Parkanlagen in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Polen. Darüber hinaus bietet der Freundeskreis Vortragsabende im Mosse Palais an sowie das alljährliche Benefizkonzert im Schloss Rheinsberg. Das vollständige Programm finden Sie [hier](#) zum Download.

Bild: © Freundeskreis

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Studienreisen 2017



Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. bietet auch im neuen Jahr wieder interessante politische und kulturpolitische Studienreisen nach Mittel- und Osteuropa sowie nach Vorderasien an, die sich großen Zuspruchs erfreuen. Für einige Studienreisen, u. a. nach Armenien und nach Israel, stehen nur noch wenige freie Plätze zur Verfügung. Unsere Studienreisen bieten die Möglichkeit, die spannende Geschichte verschiedener Länder und Regionen zu entdecken und sich ein umfassendes Bild über die gesellschaftliche und politische Entwicklung vor Ort zu machen. Sie stellen eine besondere Form der politischen Bildung dar und werden u. a. regelmäßig von der Senatsverwaltung für Berlin sowie von der Bundeszentrale für politische Bildung als Bildungsurlaub anerkannt. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Rückblick: Bürgerdialog „Meine neue Heimat – Deine neue Heimat“



Die Debatte um Einwanderung und Integration wird insbesondere mit Blick auf Flüchtlinge aus Nahost und Afghanistan geführt. Oft übersehen wird dabei ein Land, aus dem sich bereits seit den späten 1990er und frühen 2000er Jahren eine Einwanderung nach Deutschland vollzieht: Eritrea. Im Rahmen der Bürgergespräche, gefördert vom Bundesministerium des Innern, trafen sich vor diesem Hintergrund im Dezember 2016 ältere Menschen, die zum Teil selbst aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten geflohen sind, auch auf Neu-Rheinländer aus Eritrea. Dank einfühlsamer Moderation der Dortmunder Journalistin Ina Daniel entstand dabei ein sehr herzlicher und persönlicher Austausch der Erfahrungen über die Heimatfindung nach der Flucht. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Nordrhein-Westfalen



Copyright © 2017 Deutsche Gesellschaft e. V., Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt:
Deutsche Gesellschaft e. V.
Voßstraße 22
10117 Berlin
info@deutsche-gesellschaft-ev.de